

President's Corner (Mitteilungen der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.)

Liebe Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Endlich durchatmen – Sonne, das Abebben der dritten Coronawelle, eine fortschreitende Impfung der Bevölkerung und die Hoffnung auf einen auch nicht allzu dramatischen Herbst. Wenn Sie diese President's Corner erreicht, verbringen viele von Ihnen Ihre verdiente Erholung in den Sommermonaten. Kurz vorher haben wir gemeinsam bundesweit mit dem diesjährigen „Aktionstag gegen den Schmerz“ erneut erfolgreich auf unser Anliegen der Schmerzmedizin aufmerksam machen können – auch dank Ihrer erneut äußerst aktiven Beteiligung an unserer bundesweiten Telefonhotline, durch Verteilen unserer Aktionstags- bzw. Patienteninformationsflyer in Ihren Einrichtungen, oder durch dezentrale Medienarbeit oder auch separate Vorträge. Ich bin sicher: Im nächsten Jahr gibt es dann auch wieder Tage der Offenen Tür. Ach ja: Wesentliche Materialien der Patienteninformation finden Sie auch unterjährig auf unserer Homepage, die Patienteninfo-Flyer können Sie auch – bei Wunsch sogar mit Aufdruck Ihres Logos/Ihrer Adresse auf der Rückseite im „Überreicht-durch-Stempelfeld“ – im Online-Shop bestellen. Ein Service, den viele von Ihnen bereits nutzen (Abb. 1).

Um die Gesundheitspolitik für unser Anliegen zu sensibilisieren, gerade im Vorfeld der diesjährigen Bundestagswahl, haben wir eine Reihe von Kernforderungen aufgestellt und diese auch bei unserer Pressekonferenz zum Aktionstag gegen den Schmerz vorgestellt:

- a) *Nachwuchsförderung in der Schmerzmedizin* als Grundlage zukünftiger Patientenversorgung sichern!
- Finanzierung von *Weiterbildungsstellen* (Spezielle Schmerztherapie) in ambulanten Praxen sowie Kliniken, analog zur Allgemeinmedizin
 - Sicherstellung von *Schmerzversorgung bei Praxisnachfolge*. Ansonsten fehlt es sowohl an Therapeuten für die Patientenversorgung als auch an weiterbildungsbefugten Experten für die Nachwuchsarbeit.
- b) *Stationäre und ambulante Schmerzversorgung gewährleisten* – erneute Beschlussfassung durch die Gesundheitsministerkonferenz der Länder und des Bundes (GMK) nötig!
- Rund 6 Jahre nach dem „Schmerz-Beschluss“ der 88. GMK sollte dieser von der GMK evaluiert werden und Taten folgen:
- Im Rahmen der *Landeskrankenhausplanung* sollten Schmerzbetten oder aber an schmerzspezifischen OPS-Prozeduren definierte Ressourcen der teilstationären und stationären Versorgung explizit ausgewiesen und sichergestellt werden, dass in den Kliniken eine interdisziplinäre, multimodale Versorgung stattfindet und diese mit der ambulanten Nachbehandlung verschränkt ist.
 - Kriterien für *MDK-Prüfungen* sollten weiter präzisiert, verlässlich ausgestaltet und vor allem einheitlich angewendet werden.



Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.
Sektion der International Association for the Study of Pain (IASP)

Mitteilungen der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Alt-Moabit 101 b, 10559 Berlin
Tel. 030/39409689-0 Fax 030/39409689-9
info@schmerzgesellschaft.de www.schmerzgesellschaft.de
Geschäftsführer
Thomas Isenberg, presse@schmerzgesellschaft.de (V. i. S. d. P.)

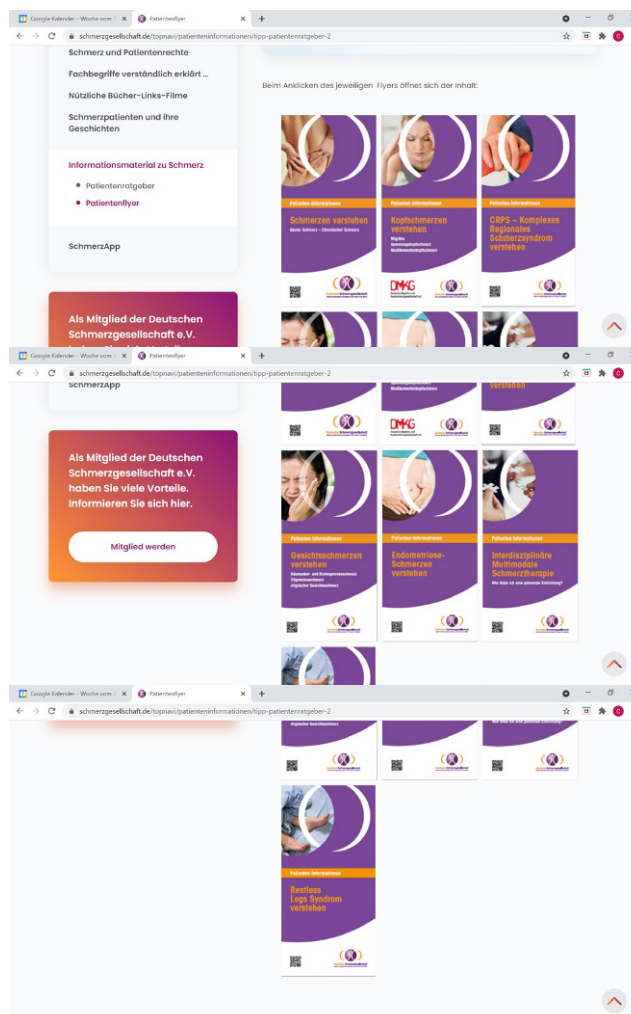


Abb. 1 ▲ Patientenflyer: „Wir drucken gerne für Sie auch mit Ihrem Praxis-Logo im „Überreicht-durch-Stempelfeld“

- *Ambulante Schmerzversorgung* im Rahmen der Bedarfsplanung über Kassenärztliche Vereinigungen sicherstellen, auch bei Nachbesetzung von Arztpraxen.
- Stärkung der *abgestuften Versorgung*: Die gemeinsamen Landesgremien nach § 90 a SGB V sollten sich systematisch in den Bundesländern zur Verbesserung der sektorübergreifenden Schmerztherapie beraten.

c) *Qualität verbessern, Umsetzung G-BA-Beschluss sicherstellen!*

Erstmals hat der G-BA auf Initiative der Patientenvertretung und mit Beratung der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. am 17. September 2020 beschlossen, dass Krankenhäuser und ambulant operierende ein Konzept zum Akutschmerzmanagement als Bestandteil ihres internen Qualitätsmanagements etablieren müssen.

- Nötig ist zügiges *Umsetzen und Kontrolle der Umsetzung/Ergebnisse des Beschlusses des G-BA vom 17.09.2020*.
- Mittelfristig müssen *Qualitätsindikatoren* auch für Schmerz eingeführt werden, die Patientensichtweise ist dabei zu berücksichtigen.

Die jährlichen Nationalen Schmerzforen der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. tragen inzwischen auch gesundheitspolitisch Früchte: So hat die 88. Gesundheitsministerkonferenz der Länder, deren Vertreter ja bei den Nationalen Schmerzforen vertreten gewesen sind, einstimmig vor sechs Jahren einen offiziellen Beschluss zur „Stärkung der schmerzmedizinischen Versorgung in Deutschland“ verabschiedet (vgl. TOP 9.1, https://www.gmkonline.de/documents/Ergbnisniederschrift_extern.pdf). Die Deutsche Schmerzgesellschaft hat im letzten Jahr alle Ländergesundheitsministerien angeschrieben und sich nach dem Stand der Umsetzung des GMK-Beschlusses erkundigt. Sämtliche Originalantworten sind hier für Sie recherchierbar: <https://ncl.dgss.org/index.php/s/fmtn2Tft4tX-KEGj>

Deutlich wird, dass es – neben mehreren Leuchttürmen – in der Fläche noch weiteren Handlungsbedarf gibt. Die Übersicht der Länderantworten (die oftmals konkret und innovativ sind, andererseits auch viel Gestaltungspotential offenbaren) sowie die Pressemitteilung der Schmerzgesellschaft finden Sie auf unserer Homepage unter https://www.schmerzgesellschaft.de/fileadmin/2021/pdf/3_Empfehlungen-Aktionstag_gegen_den_Schmerz2021-final.pdf

Die Deutsche Schmerzgesellschaft e.V. hat anlässlich des Aktionstags an die Gesundheitsministerinnen und -minister von Bund und Ländern appelliert, den alten Schmerzbeschluss zu evaluieren und in einer ergänzenden Resolution fortzuschreiben. Diese Initiative stößt derzeit auf gute Resonanz seitens der GMK-Vorbereitungsrunde, wir sind zuversichtlich auf weitere gesundheitspolitische Bund/Länderbeschlüsse und werden dort nachhaken.

Spannend auch: Kurz vor dem Aktionstag erreichte uns eine Initiative der SPD-Bundestagsfraktion in Form eines Expertenhearings. Anlass war ein Thesenpapier mehrerer Fraktionsmitglieder zur gesetzlichen Einführung eines Rechtsanspruchs auf eine spezialisierte ambulante Schmerzversorgung (SASV), welche im Sozialgesetzbuch verpflichtend zu verankern wäre. Wenngleich hier noch viele Details offen sind, wird es interessant sein, diesen Gedanken auch in der nächsten Legislaturperiode weiter zu beraten.



Abb. 2 ▲ Ankündigungslogo Deutscher Schmerzkongress 2021

Liebe Mitglieder, mit Zuversicht schauen wir auch in den Herbst des laufenden Jahres. Ein Highlight steht an: Planen Sie bitte in diesem Jahr wieder Ihre Teilnahme am Deutschen Schmerzkongress in Mannheim (20.–23. Oktober 2021) ein – gerne in diesem Jahr auch wieder persönlich vor Ort (neben ergänzenden Online-Angeboten, vgl. www.deutscherschmerzkongress.de) (Abb. 2).

Zudem werden wir unsere Mitgliederversammlung ebenfalls in Mannheim durchführen (voraussichtlich am 22. Oktober 2021, ab 19.30 Uhr im Congress Center Rosengarten, Mannheim) hierzu erhalten Sie im Laufe des Sommers die offizielle Einladung per Briefpost. Das wissenschaftliche Programm verspricht erneut sehr spannend und vielseitig zu werden.

Und: Auf dem Schmerzkongress wird der AK Junge Schmerzgesellschaft wieder ein eigenes Symposium aufstellen, Titel: „Noch besser ans Ziel kommen? Evidenzbasierte Forschung stärken!“. Auch ein Newcomer-Programm wird geplant, über das der AK Junge Schmerzgesellschaft rechtzeitig informieren wird. Weiteres erfahren Sie in der nächsten Ausgabe sowie im Laufe des Sommers online.

Doch auch darüber hinaus sind die „Youngsters“ unserer Gesellschaft erfreulich aktiv:

Mit spannenden Diskussionen zu verschiedenen Studien (u. a. „Pharmakogenetik in der perioperativen Schmerztherapie“ oder „Kognitionen in der chronischen Schmerzerfahrung“) und deren Praktikabilität im klinischen Alltag freut sich der Journal Club über eine rege Beteiligung. Interesse? Die Anmeldung läuft über info.junge@schmerzgesellschaft.de und nähere Infos, auch zu vergangenen Journal Clubs, finden sich auf der Webseite der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.: <https://www.schmerzgesellschaft.de/topnavi/forschung-und-foerderung/forschungsfoerderung/journal-club>.

Außerdem will die „Junge“ mit der „großen“ Schmerzgesellschaft ein Mentoring-Programm etablieren, das sich an „young professionals“ aller Bereiche, klinisch, praktisch und forschend, richten soll. Weitere Informationen unter: info.junge@schmerzgesellschaft.de

Spannend und interaktiv gestaltet und mit jeweils rund 750–1300 Online-Teilnehmenden sehr gut besucht, haben sich auch die neuen „Hot-Topic“-Online-Webinar-Angebote der Deutschen Schmerzgesellschaft gemeinsam mit Springer zu einem festen neuen Bestandteil unserer Schmerzakademie entwickelt. Die

kommenden Termine finden Sie unter <https://www.schmerzgesellschaft.de/topnavi/schmerz-akademie/hot-topic>

Die Themen der letzten Webinare können Sie auch kostenfrei on-demand downloaden.

Liebe Mitglieder unserer Gesellschaft: Ich wünsche Ihnen einen guten Sommer 2021 und hoffe, Sie bleiben gesund und können sich ein wenig erholen, trotz der „Covid19-Nachwehen“ und des oftmals sicherlich auch hektischen Nachholbedarfs zur guten Versorgung unser Schmerzpatientinnen und -patienten.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr



Apl. Prof. Dr. Winfried Meißner

Präsident der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

„Hot-Topic“-Online Webinar Angebote der Deutschen Schmerzakademie/Springer Medizin für Sie on-demand und kostenfrei:

Thema: Kopfschmerzen und Migräne

Referenten: Dipl.-Psych. Eva Liesring-Latta, PD Dr. Tim Jürgens, PD Dr. Charly Gaul

<https://www.springermedizin.de/webinar-migraene-und-kopfschmerz/19027976>

Thema: Langzeitanwendung von Opioiden bei nicht-tumorbedingten Schmerzen (LONTS)

Referenten: Prof. Dr. Winfried Häuser, Prof. Dr. Frank Petzke, Dr. Johannes Just

<https://www.springermedizin.de/webinar-langzeitanwendung-von-opioiden/18592518>

Thema: Prävention (2020 Global Year for the Prevention of Pain)

Referenten: PD Dr. Christian Geber, Dr. Ulrike Kaiser, Prof. Dr. Esther Pogatzki-Zahn

<https://www.springermedizin.de/webinar-schmerzpraevention/18592386>

Thema: Das schmerzende Iliosakralgelenk

Referenten: Prof. Dr. Hans-Raimund Casser, Dr. Schenker, Herr Herberz

<https://www.springermedizin.de/webinar-das-schmerzende-iliosakralgelenk/18592546>

Sowie regelmäßig neue Themen:

<https://www.schmerzgesellschaft.de/topnavi/schmerz-akademie/hot-topic>